Protokoll

über die 8. Sitzung des Ausschusses für Soziales der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf am Mittwoch, dem 29.01.2003, im Rathaus Zehlendorf, BVV-Saal

---

Anwesende:	siehe Anwesenheitsliste
Beginn:	16:40 Uhr
Ende:	17:50 Uhr
Gäste:	siehe Anwesenheitsliste

Der Ausschußvorsitzende, Herr Bösener, begrüßt die Anwesenden.

TOP 1: **Öffentliche Bürger-Frage-Viertelstunde**

Es wurden keine Fragen eingereicht.

TOP 2: **Protokoll**

Das Protokoll der 6. Sitzung wurde genehmigt.

TOP 3.1: **Antrag der FDP- Fraktion –**

Drucksache 541/ II : Endlich ein Konzept gegen die Überschreitung von Ausgabetiteln!!!

BV Schmid-Petry bittet, den Antrag zurückzustellen, da die Fraktion noch Beratungsbedarf hat.

BzStR Wöpke berichtet über die Bildung einer gemeinsamen Arbeitsgruppe der Bezirke unter Federführung der Senatsverwaltung zu diesem Thema. Er bietet an, in der nächsten Ausschußsitzung Anfang März erneut zu berichten.

Der Antrag wird zurückgestellt.

TOP 3.2: **Antrag der FDP- Fraktion**

Drucksache 545/ II : Service und Effizienz durch gemeinsames Büro von Sozial- und Arbeitsamt!

BV Schmid-Petry begründet den Antrag.

BzStR Wöpke erläutert ausführlich das Vorgehen des Bezirksamtes und die Zusammenarbeit im gemeinsamen Vermittlungsbüro des Sozial- und Arbeitsamtes und der Trias.

Ein Bericht des Bezirksamtes über die Erfahrungen und Arbeitsergebnisse des ersten 3/4-Jahres liegt der BVV vor. Herr BzStR Wöpke bietet an, den Ausschuß fortlaufend zu unterrichten.

BV Schmid-Petry bittet den Antrag zurückzustellen.

Der Antrag wird zurückgestellt.

TOP 3.3: **Antrag von BV Wagner**

Drucksache 552/ II : Grundsicherung

Der Ausschußvorsitzende regt an, den Antrag zurückzustellen, da die Antragstellerin nicht anwesend ist und den Antrag folglich nicht begründen kann.

BzStR Wöpke weist darauf hin, daß das Bezirksamt an den Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung schriftlich mit dem Vorschlag herangetreten ist, den Ausschuß um die Zuständigkeit für die Grundsicherung zu erweitern.

TOP 4: **Finanzielle Rückwirkungen der Sparmaßnahmen im Haushalt**

BzStR Wöpke berichtet, daß durch den Nachtragshaushalt die Sozialmittel im Land Berlin um 20 Mio gekürzt werden, wieviel davon der Bezirk - Abteilung Soziales und Grundsicherung - zu tragen hat, ist derzeit noch nicht bekannt.

Durch die Erhöhung der Arbeitszeit für Beamte würde rechnerisch eine zusätzliche Personaleinsparung im Gegenwert von ca. acht Stellen auf die Abteilung entfallen.

TOP 5: **Bericht aus dem Sozialamt**

- Hr. Wischnewski, Soz3000, berichtet ausführlich über die räumliche und organisatorische Zusammenführung des Fachbereiches 3 (Allgemeine materielle Hilfen nach dem BSHG).

  Ab dem 17.02.2003 werden die Mitarbeiter des Fachbereiches, die bisher im Rathaus Zehlendorf tätig waren, in das Bürohochhaus „Kreisel“ ziehen. Aus diesem Grund ist es erforderlich das Sozialamt, Fachbereich 3 - mit Ausnahme eines eigens eingerichteten Notdienstes - für insgesamt vier Wochen zu schließen.

  Vom Umzug ebenso betroffen sind die Mitarbeiter des Prüfdienstes, die vom Dienstgebäude „Am Fichtenberg“ in den 7. Stock des BHH ziehen.

Die Erreichbarkeit der Mitarbeiter ist durch einen Notdienstplan gewährleistet, die Bekanntgabe des Umzuges sowie des Notdienstes erfolgt über die Presse.

Der Allgemeine Sozialdienst zieht deshalb ebenfalls - und zwar am 19.02.2003 - mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus dem Rathaus Zehlendorf in das Bürohochhaus „Kreisel“
Seine Dienstleistungen werden nach dem Umzug im Bürohochhaus „Kreisel“ angeboten.

Das Grundsicherungsamt, die Erstantragsstelle sowie der für die Senioren zuständige Bereich des Fachbereiches 2 sind von den Umzügen nicht betroffen.

Der Fachbereich 4 (Besondere materielle Hilfen) zieht von den Räumlichkeiten „Am Fichtenberg“ in den „Kreisel“.

Der Fachbereich 5 - Betreuungsamt, Region Steglitz - schließt ebenfalls in der Zeit vom 24.02. bis 28.02.2003.
Die telefonische Erreichbarkeit ist - außer am 26.02.2003 - gewährleistet.
Anlaß hierfür ist der Umzug der bisher im Bürohochhaus „Kreisel“ arbeitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in das Rathaus Zehlendorf.
Die Dienstleistungen dieses Fachbereiches können nach der Schließungszeit ausschließlich im Rathaus Zehlendorf in Anspruch genommen werden.

Im Zusammenhang mit den Umzügen der Dienststellen und der Neuorganisation des Sozialamtes wird auch die Mietschuldenberatung des Diakonischen Werkes am 25.02.2003 aus dem Rathaus Zehlendorf in das Bürohochhaus „Kreisel“ umziehen.

Die Sprechstunden der Schuldner und Insolvenzberatung finden ab dem 24.02.2003 ausschließlich im Dienstgebäude „Am Fichtenberg“ (Am Fichtenberg 25, 12165 Berlin) statt.

- BzStR Wöpke berichtet, daß im Jahr 2002 Einsparungen in Höhe von rd. 615.000 € durch den Prüf- und Ermittlungsdienst des Sozialamtes erzielt wurden.
  Davon entfielen auf den Bereich der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt rd. 275.000,- Euro, auf den Bereich der einmaligen Beihilfen rd. 338.000,- Euro. Dies entspricht einer Quote von rd. 17 % der insgesamt zu gewährenden einmaligen Beihilfen; bei der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt entspricht dies 1,1 % der aufgewendeten Mittel.

- Hr. Wischnewski berichtet umfassend zum Thema Set-Top-Boxen, u.a. über eine Informationsveranstaltung der Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz am 17.01.2003.
  Danach erhalten Sozialhilfeempfänger für die Set-Top-Boxen einen Kostenübernahmeschein von ihrem zuständigen Sachbearbeiter des Sozialamtes. Mit diesem können dann die Geräte im ausgewählten Elektrohandel erworben werden.

TOP 6: **Verschiedenes**

Hr. Wischnewski berichtet auf Nachfrage, daß es bzgl. des Wohnprojektes Fischerhüttenstr. 17 keine neuen Erkenntnisse gibt. Das Sozialamt zahlt weiterhin nur die sozialhilferechtlich angemessenen Kosten der Unterkunft.

- Die nächste Ausschußsitzung findet am **06.03.2003** statt.

Ausschußvorsitzender:	BV Bösener	
Schriftführerin:	BV Kühn	
Protokoll:	Herr Lehmann	Berlin, den 06.02.2003